

Ressort: Politik

ZdK-Präsident rät in Kreuz-Debatte zur Mäßigung

Bonn, 25.04.2018, 15:28 Uhr

GDN - Der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), Thomas Sternberg, hat in der Debatte um Kreuze in Bayern zur Mäßigung geraten, zugleich aber vor einer Instrumentalisierung des Kreuzes gegen andere gewarnt. "In der Debatte um die Vorschrift des Bayerischen Staatskabinetts rate ich zur Mäßigung", sagte er dem "Kölner Stadt-Anzeiger" (Donnerstagsausgabe).

"Kreuze sind allenthalben vorhanden und Zeichen der europäischen Kultur. Ich sehe keinen Grund für einen Kampf gegen Kreuze." Sternberg fügte hinzu: "Alle Seiten sollten respektvoll mit dem Kreuz umgehen. Es geht darum zu klären, wofür Kreuze stehen: Kreuze sind nicht ausgrenzend, Kreuze sind kein Kampfmittel gegen andere, sie zeigen den Sinn und Grund unseres Glaubens, zeigen den Wert von Religion." In allen bayerischen Landesbehörden werden künftig Kreuze im Eingangsbereich hängen. Diese sollen aber kein religiöses Symbol des Christentums sein, sondern laut Ministerpräsident Markus Söder (CSU) ein "Bekenntnis zur Identität" und zur "kulturellen Prägung" Bayerns.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-105219/zdk-praesident-raet-in-kreuz-debatte-zur-maessigung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com